



Avira Operations GmbH

Tettnang

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Schriftlicher Gesellschafterbeschluss

Written Shareholder Resolution

Die Unterzeichnete

The undersigned

Avira Holding GmbH

eingetragen im Handelsregister bei dem / registered with the commercial register at the Amtsgericht / Local Court Frankfurt am Main, HRB 118676

ist die alleinige Gesellschafterin der

is the sole shareholder of

Avira Operations GmbH

eingetragen im Handelsregister bei dem / registered with the commercial register at the Amtsgericht / Local Court Ulm, HRB 742261

(die "Gesellschaft" / the "Company").

Unter Verzicht auf Einhaltung sämtlicher etwaiger Form- und Fristenfordernisse nach Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft werden folgende Gesellschafterbeschlüsse gefasst:

Waiving observation of all requirements as to formalities and notice provided by law and the articles of association of the Company, the following shareholder's resolutions are adopted:

1. Der als Anlage beigefügte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 wird hiermit festgestellt.

1. The annual financial statements of the Company for the business year up to and including December 31, 2023, which are attached as Exhibit hereto, are hereby approved.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.623.445 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. The net profit for the year in the amount of EUR 5,623,445 shall be carried forward to new account.

3. Den Geschäftsführern wird für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

3. The management is hereby granted exoneration for the financial year 2023 ending on December 31, 2023.

4. RWT Crowe GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, wird als Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr der Gesellschaft bestellt.

3. RWT Crowe GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, are appointed as auditors of the Company for its fiscal year ending December 31, 2024.

Nur der deutsche Text ist gültig.

Only the German text is binding.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

No further resolutions were adopted.

Mountain View, USA 25. November 2024

Avira Holding GmbH

durch/by:

Bryan Ko, in seiner Eigenschaft als/in his capacity as Geschäftsführer / Managing Director

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE



	Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0		4.000
		0	4.000
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	313.754		445.393
		313.754	445.393
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.749.469		10.945.780
2. Forderungen gegen Gesellschafter	238.862		8.372.649
3. sonstige Vermögensgegenstände	60.872		121.545
		30.049.203	19.439.974
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		0	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		132.902	1.358.579
		30.495.859	21.247.946

PASSIVSEITE

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000	25.000
II. Kapitalrücklage		2.437.636	2.437.636
III. Bilanzgewinn		9.773.257	4.149.812
		12.235.893	6.612.448
B Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.781.730		0
2. Steuerrückstellungen	2.585.174		2.698.009
3. sonstige Rückstellungen	3.491.570		4.515.864
		17.858.474	7.213.873



	Euro	Euro	Vorjahr Euro
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.843		464.972
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	295.649		6.185.183
4. sonstige Verbindlichkeiten	0		771.470
		401.492	7.421.625
		30.495.859	21.247.946

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		30.378.165	34.639.574
2. sonstige betriebliche Erträge		1.293.677	1.549
3. Materialaufwand a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	645.441
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13.647.429		15.774.805
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.308.931		2.287.486
- davon für Altersversorgung Euro 162.410 (Euro 47.684)		15.956.360	18.062.291
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		230.422	159.439
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		9.593.358	11.695.137
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		537.120	1.555
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		120.293	23.413
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		685.084	1.873.075
10. Ergebnis nach Steuern		5.623.445	2.183.882
11. sonstige Steuern		0	454
12. Jahresüberschuss		5.623.445	2.183.428
13. Gewinnvortrag		4.149.812	1.966.384
14 Bilanzgewinn		9.773.257	4.149.812



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Der Sitz der Gesellschaft ist in Tettngang. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter der Nummer HRB 742261 eingetragen.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 264 ff. HGB nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG wird die Bilanz um den Posten Forderungen gegen Gesellschafter erweitert.

Zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderliche Angaben sind soweit wie möglich in den Anhang übernommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft wird als mittelgroße Kapitalgesellschaft behandelt.

Die größenabhängigen Erleichterungen für den Anhang für mittelgroße Kapitalgesellschaften wurden in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Vermögen der NortonLifeLock Deutschland GmbH im Rahmen einer Verschmelzung auf die Avira Operations GmbH übertragen. Verschmelzungsstichtag ist der 01. April 2023. Insofern ist der Jahresabschluss der Gesellschaft mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar. Zum Zeitpunkt der Verschmelzung verfügte die NortonLifeLock Deutschland GmbH über ein Nettovermögen in Höhe von TEUR 138, das im Wesentlichen sämtliche Pensionsrückstellungen und Intercompanyforderungen in Höhe von TEUR 7.644,6 betraf. Die Anschaffungskosten der Beteiligung an der NortonLifeLock Deutschland GmbH betragen TEUR 138. Die Verschmelzung erfolgte erfolgsneutral.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Anlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen hierbei 3 bis 10 Jahre.

Sachanlagenzugänge werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung pro rata temporis abgeschrieben.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung abgedeckt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach der Projected Unit Credit-Methode ermittelt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 0,0 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,2 % unterstellt.

Die Rückstellungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB), berechnet. Dieser Zinssatz beträgt 1,83 %.

Des Unterschiedsbetrags zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 72.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für den Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Banksalden in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles unter Berücksichtigung von negativen Kursänderungen zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden § 253 Absatz 1 Satz 1 und § 252 Absatz 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht angewendet. Die Umrechnung erfolgt zum Euro-Referenzkurs am Bilanzstichtag.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wurde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel auf der folgenden Seite 3 dargestellt.

Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	730.096	0	0	730.096
	730.096	0	0	730.096
II. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.228.452	96.430	4.233	3.320.649
Anlagevermögen	3.958.548	96.430	4.233	4.050.745
	Abschreibungen			
	01.01.2023	Zugänge*	Abgänge	31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	726.096	4.000	0	730.096
	726.096	4.000	0	730.096
II. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.783.060	226.422	2.587	3.006.895
Anlagevermögen	3.509.156	230.422	2.587	3.736.991

	Buchwerte	
	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	4.000
	0	4.000
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	313.754	445.393
Anlagevermögen	313.754	449.393

* zugleich Abschreibungen des Geschäftsjahres

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wie im Vorjahr haben sämtliche Posten, die unter Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen sind, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie gegen Gesellschafter stellen gleichzeitig Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr dar.

(3) Eigenkapital

Die Position Bilanzgewinn enthält den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von TEUR 5.623 und einen Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 4.150.

(4) Sonstige Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Personalarückstellungen	2.519	2.558
Drohende Verluste	379	1.191
Jahresabschluss, Prüfung, Steuerberatung	186	127
Ausstehende Rechnungen	407	640
Übrige	0	0
	3.491	4.516

(5) Verbindlichkeiten

Sämtliche unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Posten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 296 (Vorjahr: TEUR 6.185) handelt es sich ebenfalls um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Erbringung von Shared Services	30.378	34.640
	30.378	34.640

Aufgliederungen der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten, in denen die Schwestergesellschaften ihren Sitz haben:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Deutschland	523	2.994
Europa	29.855	31.645
	30.378	34.639

(2) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus einer Liquidationsschlussrechnung in Höhe von 1.293 TEUR enthalten.

(3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR) enthalten.

(4) Angabe nach § 277 S. 1 HGB

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung betragen im Geschäftsjahr TEUR 120.

Sonstige Angaben

(1) Organe der Gesellschaft

Der Geschäftsführung gehörte im Geschäftsjahr an:

Jessica Horrillo, San Jose, USA (ab 18. August 2021, zurückgetreten am 02. November 2023),

Claus Kaufmann, München (ab 18. August 2021, zurückgetreten am 08. April 2024),

Bryan Ko, Palo Alto, USA (ab 18. August 2021).

Bezüglich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB in Anspruch genommen.

(2) Arbeitnehmer (Jahresdurchschnitt), jeweils ohne Einbeziehung des Geschäftsführers und von Auszubildenden:

Die Gesellschaft beschäftigte bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr durchschnittlich 156 Mitarbeiter, davon 8 im Bereich der Verwaltung, 148 im operativen Bereich.

(3) Einbeziehung in den Konzernabschluss

Der Abschluss der Avira Operations GmbH wird in den von der obersten Muttergesellschaft Gen Digital Inc. aufgestellten Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz der obersten Muttergesellschaft, 60E East Rio Salado Parkway, Suite 1000, Tempe, AZ 85281, USA, erhältlich.

Tett nang, 25 November 2024

Bryan Ko



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Avira Operations GmbH (vormals Avira Operations GmbH & Co. KG) wurde am 07. November 2011 als Personengesellschaft in Deutschland gegründet und war Teil der Avira Gruppe. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Tettmang und wurde im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRA 722586 eingetragen. Am 08. Januar 2021 schloss die Gen Digital Inc. die Übernahme der Alpaca Top Co GmbH und der Alpaca Hold Co GmbH sowie damit verbundener Unternehmen einschließlich der Avira Operations GmbH ab. Im Anschluss daran führte die Gen Digital Inc. ein Integrationsprojekt in Bezug auf die deutschen Unternehmen durch. Am 31. Mai 2021 änderte die Avira Operations GmbH & Co. KG ihre Rechtsform in eine GmbH.

Gen Digital Inc. ist ein globales Unternehmen, das mit einer Familie von vertrauenswürdigen Marken wie Norton, Avast, LifeLock, Avira, AVG, ReputationDefender und Ccleaner für digitale Freiheit sorgt. Die Gruppe bietet preisgekrönte Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Cybersicherheit, Sicherheit, Datenschutz und Identitätsschutz für rund 500 Millionen Nutzer in mehr als 150 Ländern, damit sie ihr digitales Leben heute und in Zukunft sicher, privat und selbstbewusst gestalten können.

2. Wirtschaftsbericht und Geschäftsverlauf

Die heutige Welt ist zunehmend digital, und das hat unser tägliches Leben verändert. Das letzte Jahrzehnt hat immer beeindruckendere technologische Fortschritte gebracht, die neue Möglichkeiten für Onlinespiele und -Transaktionen, die Steuerung von Smart Homes und vieles mehr eröffnet haben. Die Möglichkeiten der digitalen Welt werden auch in Zukunft unser Leben verändern. Mit jeder neuen digitalen Interaktion steigt jedoch auch das Risiko und die Gefährdung der Verbraucher, da Cyberkriminelle eine Mischung aus alten und neuen Taktiken und Technologien einsetzen, darunter Phishing, Vishing und Smishing, die auf maschinellem Lernen und generativen Technologien der künstlichen Intelligenz (KI) basieren, um hochentwickelte Bedrohungen und Angriffe durchzuführen. Wir sind der vertrauenswürdige Verbündete unserer Kunden, auf den sie sich verlassen können, wenn es darum geht, ihr digitales Leben zu sichern und zu kontrollieren, damit sie die Freiheit haben, die Verheißungen der digitalen Welt zu genießen. Die Gen Digital Group setzt sich mehr denn je dafür ein, das digitale Leben der Menschen mit personalisierter, menschlich geprägter Sicherheit zu schützen und zu befähigen. Die Gen Digital Group ist gut positioniert, um das Bewusstsein für Cybersicherheit für Einzelpersonen, Familien und kleine Unternehmen in einer zunehmend vernetzten Welt zu fördern. Die Gen Digital Group verfolgt einen globalen Omnichannel- Vertriebsansatz, der direkte, indirekte und Freemium-Akquise sowie ein Marketingprogramm für die Markenfamilie umfasst. Dieses Programm zielt darauf ab, den Kundenstamm der Gen Digital Group zu vergrößern, indem die Markenbekanntheit und das Verständnis für unsere Produkte und Dienstleistungen erhöht und unsere globale Reichweite für potenzielle Kunden maximiert werden. Die Gen Digital Group hilft bei der Vorbeugung, Erkennung und Wiederherstellung potenzieller Schäden, die von vielen Cyberkriminellen verursacht werden. Die Gruppe macht es den Verbrauchern auch leicht, unsere Produkte und Dienstleistungen zu finden, zu kaufen und zu nutzen. Zu diesem Zweck bietet die Gruppe sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige, auf Abonnements basierende Cybersicherheitslösungen an, und zwar in erster Linie direkt an den Verbraucher durch unsere Markenfamilie und indirekt durch Partnerbeziehungen. Die meisten Abonnements der Gen Digital Group werden als Jahresabonnements angeboten, aber wir bieten auch Monatsabonnements an.

Cybersicherheit ist ein wachsender Markt, der durch die Zunahme der Online-Aktivitäten in den letzten Jahren und auch in den kommenden Jahren angetrieben wird. Die Kernmärkte, an denen wir beteiligt sind, sind Sicherheit, Identität und Datenschutz. Wir glauben, dass sich der Markt für Cybersicherheit über diese Kernmärkte hinaus weiter ausdehnen und erheblich wachsen wird, angetrieben durch die zunehmende Zahl von Menschen, die weltweit mit dem Internet verbunden sind, und deren wachsendes digitales Leben.

Die Cyber-Bedrohungslandschaft ist größer und komplizierter als je zuvor und setzt die Verbraucher einem erhöhten Risiko für ihr digitales Leben aus. Die Digitalisierung der Welt und die Überschneidungen zwischen der physischen und der digitalen Welt wachsen in rasantem Tempo. Neue Technologien, intelligente Geräte, digitale Identitäten und eine immer stärker vernetzte Welt bedeuten, dass die Verbraucher mit einer Reihe neuer Herausforderungen für die Cybersicherheit konfrontiert werden. Die Anforderungen und das Verhalten der Verbraucher ändern sich rapide und führen dazu, dass immer mehr Aktivitäten online stattfinden, vom Einkaufen über soziale Kontakte, Arbeit und Bankgeschäfte bis hin zu anderen Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Unterhaltung und vielem mehr.

Fast jeder Aspekt des Lebens eines Menschen hat eine digitale Komponente. Leider bleiben viele dieser Aktivitäten ungeschützt, und Angreifer nutzen diese größere Chance und die damit verbundenen Sicherheits- und Datenschutzwachstellen aus. Cyberkriminelle haben nicht nur ihre Reichweite vergrößert, sondern auch die Raffinesse der digitalen Bedrohungen und Angriffe wird immer realistischer und glaubwürdiger. Die Weiterentwicklung der KI und der Large- Language-Model (LLM)-Technologie ist eine der Hauptursachen dafür.

Die Cyberkriminalität und die Art und Weise, wie Cyberkriminelle Verbraucher ins Visier nehmen, entwickeln sich zusammen mit den Verhaltensweisen und der Technologie weiter. Cyberkriminalität umfasst alle Straftaten, die mit Geräten über das Internet begangen werden, und schließt Straftaten ein, bei denen (i) bösartige Software oder unbefugter Zugriff auf ein Gerät, ein Netzwerk oder ein Online-Konto (z. B. E-Mail, soziale Medien, Online-Banking, Kryptowährung, Online-Handel, Spiele, Online-Unterhaltung usw.) festgestellt wird, sowie unbefugter Zugriff auf oder Verbindung zu Cloud-Service-Konten; (ii) eine Person wird durch eine Datenschutzverletzung, Cyber-Diebstahl, Cyber-Erpressung oder Betrug (gestohlene personenbezogene Daten, Identitätsdiebstahl usw.) digital schikaniert; (iii) es kommt zu Online- Stalking, Mobbing oder Belästigung; oder (iv) Angriffe im Zusammenhang mit der Privatsphäre oder Desinformation (wie Schutz vor Online-Verfolgung, Identitätsnachahmung, Desinformation in sozialen Medien, Deepfakes, ungesichertes WiFi, EvilTwin-Angriffe usw.).

3. Produkt- und Kundenportfolio

Das breite Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gen Digital Group basiert auf den Erkenntnissen der Verbraucher, die uns helfen, echte Lösungen für echte Probleme auf den Markt zu bringen und die Verbraucher für das Thema Cybersicherheit zu begeistern und zu sensibilisieren. Die Gruppe ist bestrebt, neue Produkte und Funktionen in einem beschleunigten Tempo auf den Markt zu bringen und Synergien zu finden, um aktuelle und zukünftige Technologieübernahmen zu integrieren.

Das Unternehmen erhält eine Vergütung für seine Tätigkeit im Namen von NortonLifeLock Ireland Limited, Dublin/Irland und Avira Holding GmbH & Co. KG.

4. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die wichtigsten Leistungsindikatoren für das Unternehmen sind die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss.



Umsatzerlöse erzielt die Avira Operations GmbH aus den oben genannten Unternehmensverträgen. Im laufenden Jahr verringerten sich die Umsatzerlöse der Gesellschaft um TEUR 4.261, was einem Rückgang von 12% entspricht. Dieser Rückgang der Umsatzerlöse ist eine direkte Folge des Rückgangs der Betriebsaufwendungen im Rahmen der konzerninternen Vereinbarungen.

Die Ertragslage der Gesellschaft wird maßgeblich von den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Umsatzerlösen bestimmt. Der Rückgang des Personalaufwands ist direkt auf die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um TEUR 2.102 bzw. 18% auf TEUR 9.593. Der Jahresüberschuss ist von TEUR 2.184 auf TEUR 5.623 gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz ist durch einen hohen Anteil an Umlaufvermögen gekennzeichnet (99% der Bilanzsumme gegenüber 91% im Vorjahr). Die Bilanzsumme hat sich um TEUR 9.248 oder 44% erhöht. Dies ist auf einen Anstieg des Umlaufvermögens um TEUR 10.609 und auf einen Rückgang des Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von TEUR 1.226 zurückzuführen. Wesentlich ist der Anstieg der konzerninternen Forderungen um TEUR 18.804 auf TEUR 29.749 bei gleichzeitigen Rückgang der Forderungen gegenüber Gesellschaftern um TEUR 8.134 auf TEUR 239. Die Rückstellungen sind um TEUR 10.644 auf TEUR 17.858 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um TEUR 5.890 auf TEUR 296 gesunken.

Verschmelzung

Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Vermögen der NortonLifeLock Deutschland GmbH im Rahmen einer Verschmelzung auf die Avira Operations GmbH übertragen. Verschmelzungssichttag ist der 01. April 2023. Insoweit ist der Jahresabschluss der Gesellschaft mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar. Zum Zeitpunkt der Verschmelzung verfügte die NortonLifeLock Deutschland GmbH über ein Nettovermögen in Höhe von TEUR 138, das im Wesentlichen Pensionsrückstellungen und Intercompanyforderungen betraf. Die Anschaffungskosten der Beteiligung an der NortonLifeLock Deutschland GmbH betragen TEUR 138. Die Verschmelzung erfolgte erfolgsneutral.

5. Chancen- und Risikobericht

a. Chancen

Die Nachfrage nach Sicherheitslösungen im Privatkundenbereich steigt kontinuierlich. Während der Pandemie hat die Zahl der Bedrohungen im Internet weiter stark zugenommen. Auch die Zahl der mit dem Internet verbundenen Verbrauchergeräte nimmt weltweit zu, was zu einem weiter wachsenden Bedarf an Sicherheitssoftware führt.

Die Gruppe konnte von diesem Trend profitieren und hat ihr Produktportfolio mit Sicherheitssoftware und Identitätsschutz auf alle wichtigen Plattformen für Privatanwender erweitert.

Der Zusammenschluss der Gen Digital Group mit der Avast Group eröffnet zudem weiteres Wachstumspotenzial, da die Aufnahme der Marke Avast in das Produktportfolio der Gruppe zusätzliche Chancen für das Unternehmen eröffnet.

b. Risiken

Risiken ergeben sich aus der Entwicklung des Marktes und der Strategie oder Qualitätsverbesserungen der Produkte von Unternehmen, die mit der Gen Digital Gruppe im Wettbewerb stehen, sowie aus veränderten Kundenanforderungen.

Die enge Verzahnung des Produktmanagements mit den Abteilungen Marketing und Vertrieb sowie der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ermöglicht eine kunden- und marktgerechte Produktentwicklung. Etwaige Produktrisiken ergeben sich aus den naturgemäß hohen Anforderungen an Sicherheitssoftware. Der Konzern steht daher in engem Kontakt mit ausgewählten Kunden und Partnern, um neu entwickelte Produkte zu testen und so Markt- und Produktrisiken zu reduzieren.

c. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen vorhandenen Finanzinstrumenten gehören hauptsächlich Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber anderen Unternehmen der Gen Digital-Gruppe sowie Guthaben. Uneinbringliche Forderungen sind eher die Ausnahme. Darüber hinaus bestehen mit der Mehrzahl der Kunden langjährige Beziehungen. Die Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich das Unternehmen überwiegend innerhalb der Gen Digital Gruppe. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Bei der Verwaltung ihrer Finanzpositionen verfolgt die Gesellschaft eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird für jedes Jahr ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Mittelabflüsse und -zuflüsse gibt. Die Liquiditätssituation wird auch im Rahmen der monatlichen Berichterstattung überwacht. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Um die oben genannten Risiken zu minimieren, verfügt das Unternehmen über angemessene Kontrollen und Verfahren für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

6. Künftige Entwicklung

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Unternehmen in den Jahren 2024 und 2025 weiterhin einen positiven Jahresüberschuss erwirtschaften wird, wobei das Rentabilitätsniveau in Prozent auf einer marktüblichen Marge für Unterstützungsleistungen für Gruppenunternehmen basieren wird.

Aufgrund des zukunftsgerichteten Charakters dieser Informationen ist die Schätzung zukünftiger Umsätze und Gewinne mit Unsicherheiten behaftet, die dazu führen können, dass unsere tatsächliche Leistung von den erwarteten Ergebnissen abweicht. Eine einigermaßen verlässliche Prognose für die folgenden Geschäftsjahre nach dem 31. Dezember 2024 ist daher sehr unsicher und birgt das Risiko, falsche Zahlen und damit falsche Erwartungen zu liefern. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, solche Informationen wegzulassen.

Tettnang, den 25 November 2024



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Avira Operations GmbH, Tettang

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Avira Operations GmbH, Tettang - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Avira Operations GmbH, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften, geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 26. November 2024

RWT Crowe GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Thomas Kugel, Wirtschaftsprüfer

ppa. Gregor Bartle, Wirtschaftsprüfer